

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **20 (1960)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Der Filmberater

Nr. 9 Mai 1960 20. Jahrgang

## Inhalt

Arbeitsgruppe Christ und Film in Olten . . . . .	69
† Prälat Edwin Dubler, Wohlen . . . . .	71
Einfuhr und Angebot von Filmen im Jahre 1959 in die Schweiz . . . . .	71
Filmkultur . . . . .	73
Bibliographie . . . . .	73
Kurzbesprechungen . . . . .	74
Informationen . . . . .	75
Die internationalen Studientage 1960 des OCIC in Wien . . . . .	76

## Bild

Vittorio de Sica als Generale della Rovere im gleichnamigen Film von Roberto Rossellini. Der gegenwärtig in der Schweiz laufende Film wurde letztes Jahr in Venedig ex aequo mit «La grande guerra» mit dem «Goldenen Löwen» ausgezeichnet und erhielt dort auch den Preis der Jury des Internationalen Katholischen Filmbüros (Cfr. Bespr. in Nr. 17, 1959)

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Scheideggstraße 45, Zürich 2, Tel. (051) 27 26 12. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, Luzern, St. Karliquai 12, Telephon (041) 2 69 12, Postcheck VII/166. Abonnementspreis per Jahr: für Private Fr. 10.—, für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 14.—, im Ausland Fr. 12.— bzw. Fr. 16.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet.

---

## Arbeitsgruppe Christ und Film in Olten

### Wir nehmen den Film ernst

Anfangs dieses Jahres bildete sich in Olten eine Arbeitsgruppe dieses Namens. Wie schon bestehende ähnliche Vereinigungen, Filmkreise usw. setzte sie sich als Aufgabe, auf christlicher Grundlage filmkulturelle Arbeit zu leisten. Es ging nicht darum, einen neuen Verein oder eine neue Organisation zu schaffen, sondern die Arbeit bestehender Institutionen zu ergänzen. Der Film als Problemkreis soll hier aber nicht am Rande, sondern im Zentrum der Arbeit stehen.

Es geht uns im Wesentlichen um ein Apostolat des Wissens und ein Apostolat der Tat.

### 1. Apostolat des Wissens

Die erste Aufgabe der Arbeitsgruppe, die ungefähr 20 Personen umfaßt (das weibliche Geschlecht ist leider zu wenig vertreten), besteht darin, selber filmmündig zu werden. Filmmündigkeit erfordert Vertrautheit mit der Sprache und den Ausdrucksmitteln des Films, Überblick über seine Geschichte, eine dauernde Auseinandersetzung mit seinen künstlerischen, ethischen, soziologischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten. Filmmündigkeit beinhaltet geistige Urteilskraft, Wertung, Einordnung der Phänomene in eine Gesamtchau des Menschen.

Die Mitglieder finden sich regelmäßig zur Besprechung von Filmen zusammen. Ein Diskussionsleiter gibt eine kurze Einführung, und im Gespräch wird dann das Gültige herauszuschälen versucht. Mit diesen Diskussionen sollen die Mitglieder zu einem klaren Urteil über die Filme geführt werden. Durch das Sammeln von Filmbeiträgen führender Tageszeitungen und seriöser Zeitschriften (es seien hier nur erwähnt: «Woche», «Sonntag», «Radio-Zeitung») verschaffen wir uns Dokumentationsmaterial. Ein Augenmerk richten wir auf